Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 80 (1986)
Heft: 13-14

Rubrik: Behalten Sie auch an heissen Tagen einen kühlen Kopf!

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erscheint zweimal monatlich.

Redaktionsadresse:
Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
CREARTA AG, Quellenstrasse 31, 8005 Zürich

Redaktoren:
Martin Hintermann, Zürich, Redaktionsleitung
Elisabeth Hänggi, Schützenrainweg 50, 4125 Riehen
Walter Gnos, Widumstrasse 7, 8603 Schwerzenbach
Trudi Brühlmann, Mattenstutz 3,
3053 Münchenbuchsee

Mitarbeiter:
Regine Kober-Gessler, Irene Stöckli, René Müller

Adressänderungen, Abonnemente:
Postfach 52, 3110 Münsingen

GEHÖRLOSEN-ZEITUNG

für die deutschsprachige Schweiz

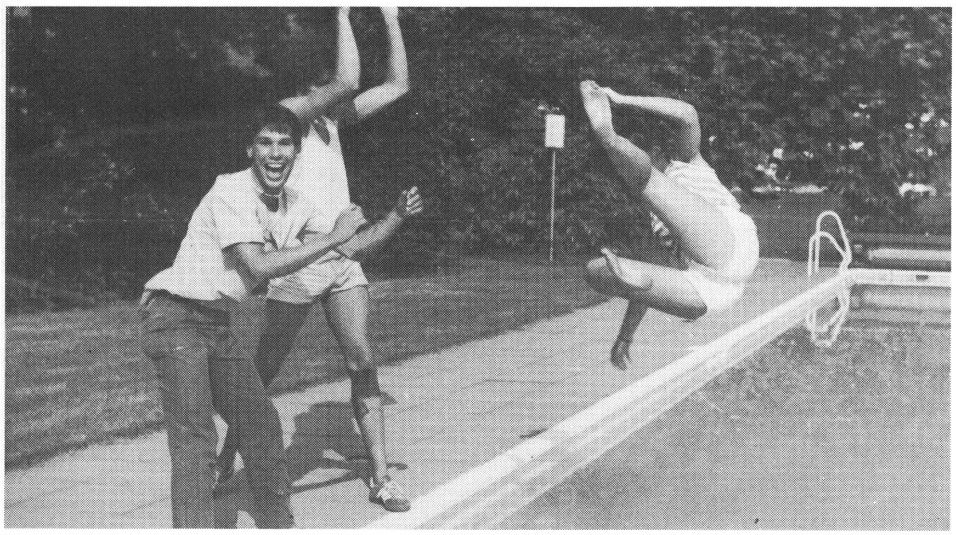
Nr. 13/14
1. Juli 1986
80. Jahrgang

Offizielles Organ
des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB) und
des Schweizerischen Gehörlosen-Sportverbandes (SGSV)

Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen (SVG)

Behalten Sie auch an heissen Tagen einen kühlen Kopf!

mh. Reisetips, Ferientips. Es gibt so viele davon, dass man sie schon gar nicht mehr richtig ernst nimmt – leider! So häufen sich denn neben Meldungen über Urlaubsfreuden auch Meldungen über Urlaubstragödien. «Am Steuer eingeschlafen», heisst es da, oder «Beim Baden ertrunken». Muss das sein? Wer ungetrübte Ferien erleben will, sollte sich darauf auch entsprechend vorbereiten und auch an heissen Tagen einen kühlen Kopf behalten.



Lange Tage – kurze Nächte

Dass die Tage im Sommer länger werden und die Nächte kürzer, ist kein Geheimnis. Noch kürzer werden Sommernächte allerdings, wenn Sie diese als Autofahrer auch noch zur Reisenacht machen. Kaum ist Feierabend, wird noch schnell gepackt, und schon geht es ab in Richtung Ferienziel. Manchen übermannt dann die Müdigkeit nach den ersten Kilometern. Wer vernünftig ist, schläft auf einem Autobahnrastplatz für eine Weile. Die Unvernünftigen glauben aber, gegen schwere Augenlider mit etwas kühlem Wasser ankämpfen zu können. Doch das ist nicht die richtige Lösung.

Es gibt keine Ausnahmen

Richtig vorbereiten heisst auch vernünftig zu handeln. Es gibt keine Ausnahmen, weder bei Müdigkeit am Steuer noch bei Alkohol am Steuer. Die Auffassung, dass es einen selbst weniger und nur die andern treffen würde, ist falsch.
Genau so ist es beim Baden. Das kühle Nass lockt nach der langen Reise, und es lockt einen zum Sonnenbaden. Doch auch hier werden altbekannte Warnungen gedankenlos in den Wind geschlagen. Ohne sich anzunetzen, folgt der Sprung ins Wasser – oder ins Verderben. Denn dieser Sprung ist lebensgefährlich.

Formalitäten

Weniger gefährlich, aber dennoch unangenehm sind fehlende oder ungültige Dokumente. Das kann jeder bestätigen, der schon einmal am Zoll vergeblich seinen Pass gesucht hat.
Für Autofahrer empfiehlt es sich, auf Auslandreisen die sogenannte «grüne Karte» bei sich zu haben. Da diese in vielen Ländern nicht mehr obligatorisch ist, dürfte sie auch bei vielen etwas in Vergessenheit geraten. Im Schadenfall kann sie jedoch eine grosse Hilfe sein. Die «grüne Karte» wird von allen Versicherungen gratis abgegeben. Für Reisen nach Andorra, Griechenland, Island, Malta, Türkei, Bulgarien, Polen und Rumänien ist sie obligatorisch. Die Automobilklubs empfehlen diesen internationalen Versicherungsausweis für Autofahrer jedoch auch für Italien, Portugal und Spanien.

Empfehlungen beachten

Empfehlungen sind keine Gesetze. Wer sie jedoch erlässt, verfügt über Erfahrung. Für praktisch alle Reiseziele erhalten Sie kostengünstige Reiseführer im Taschenbuchformat. Darin sind nicht nur die Sehenswürdigkeiten aufgeführt sondern auch viele gute Ratschläge und auf was Sie besonders achten müssen. Andere Essgewohnheiten sind für uns nicht immer bekömmlich, und auch die Qualität des Wassers kann zu unangenehmen Begleiterscheinungen führen, was wir uns während der Ferien nicht unbedingt wünschen.

Herzliche Grüsse aus..., ein Ferienwettbewerb der GZ

Nun sind der Ratschläge genug. Trotzdem möchten wir noch eine Anregung mit auf die Reise geben. Sie kostet nichts, ausser ein bisschen Phantasie und wird jeden Ansichtskartenempfänger erfreuen.

Wettbewerbausschreibung Seite 98

Heisse Träume an kühlen Vorsommertagen

Unter der Rubrik «Glauben und Leben» befasst sich Pfarrer Rudolf Kuhn in dieser Ausgabe der GZ mit ein paar interessanten Gedanken zum Thema «Träumen». Da heisst es unter anderem: «Im Traum kommt beim Menschen vieles nach oben, was sonst im Leben leicht verdeckt ist.»
In meinem Leben ist zurzeit vor allem der Himmel verdeckt, und zwar mit dicken, grauen Wolken. Draussen regnet es in Strömen. Ich sitze an meiner Schreibmachine und träume von den warmen Sonnentagen, über die Sie in dieser Sommerausgabe sicher lesen möchten. Ich hoffe mit Ihnen, dass mein Traum bis zum Erscheinen dieser GZ wahr werden möge.
Ferien für Daheimgebliebene stehen für einmal im Mittelpunkt. Unsere Redaktoren sind auf der Suche nach Ausflugszielen in der Schweiz auf einige interessante Angebote gestossen. Und weil wir punkto Wetter etwas vorsichtig sind, haben wir auch einige Vorschläge für Regentage eingebaut.
Natürlich sorgt auch der übrige Lesestoff dieser GZ für Spannung, Kurzweil und aktuelle Information: «Ein Wildwasserfahrer wird über sein Hobby befragt, die Serie ‹Religiöse Gemeinschaften und Sekten› wird fortgesetzt, und die Sozialarbeiterin Margrit Berger erzählt über ihre langjährige Tätigkeit bei der Beratungsstelle in Basel.»
Wo immer Sie dieser Feriensommer auch hinführen mag: Wir von der GZ wünschen Ihnen frohe Fahrt, gesunde Entspannung und eine glückliche Heimkehr, und natürlich auch unzählige schöne Erinnerungen. Vielleicht findet der eine oder andere Bericht gar den Weg in unsere Zeitung.

Ihr Martin Hintermann